

ADAC

Bayerischer Wald

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
51

Intro

Impressionen	6
<i>Der Wald – Naturregion mit Charakter und Tradition</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	13
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst und Winter	20

So schmeckt's im Bayerischen Wald	22
In aller Munde	25

Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27

Einkaufen in Waldkirchen ...	28
Bummeln in Waldkirchen	29

Mit der Familie unterwegs ..	30
Unterwegs mit Tieren	30

Spiel, Spaß und Abenteuer	31
Übernachten mit Kindern	32
Urlaubskasse	33
Leuchtende Augen	33
Kunstgenuss	34
Hajo Blach – der letzte »Woid«-Künstler in Waldhäuser	37

So feiert der Bayerische Wald	38
<i>Der ewige Kampf: Gut gegen Böse</i>	
Ein zwinkernder Drache	39



Seite
48



Seite
31



Seite
54

Passau und seine Kabarettisten 40

Passau – Sprungbrett zum Erfolg 43

Gestern und heute 44

Am Puls der Zeit 47

Orte, die Geschichte geschrieben 48

Redewendungen aus dem Rathaus 49

Das bewegt den Bayerischen Wald 50

Mit vollem Dampf über die Donau

Mit der Arche auf der Donau 51

ADAC Traumstraße 52

Einmal Wald und zurück

Von Passau bis Zwiesel 52

Von Zwiesel bis Straubing 54

Von Straubing bis Waidhaus 55

Von Waidhaus bis Nabburg 56

Von Nabburg bis Regensburg 56

Übernachtungsmöglichkeiten 57

Im Blickpunkt

Michael Heigl: der Robin Hood vom Bayerischen Wald 81

Further Drachenstich 88

Resl von Konnersreuth 114

Donauschiffahrt 124

Gäubodenfest 133

Mühlhiasl 136

Biertradition 146

Scharfrichterhaus 151

Goldsteig 158

Nationalpark für Menschen mit Handicap 172



Seite
26

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Der Bayerische Wald – ein grüner Riese 64

1	Freyung	66
2	Grafenau	67
3	Dreiburgenland	69
4	Zwiesel	71
5	Regen	73
6	Sankt Englmar	75
7	Viechtach	77
8	Arber und Bodenmais	78
9	Lamer Winkel	81
10	Bad Kötzing	83
11	Cham	85
12	Furth im Wald	88
	Übernachten	91

Der Oberpfälzer Wald – der stille Nachbar 94

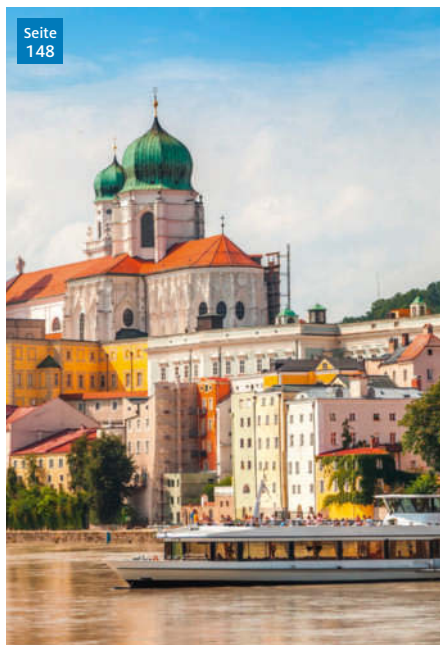
13	Oberpfälzer Seenland	96
14	Schwandorf	98
15	Oberviechtach	99
16	Schönsee	100
17	Nabburg	101
18	Weiden in der Oberpfalz	104
19	Waldnaabtal	108
20	Tirschenreuth	110
21	Waldsassen	113
	Übernachten	116

Entlang der Donau – Natur, Historie und Lebensart 118

22	Regensburg	120
23	Kelheim	129



Seite 79



Seite 148



Service

Bayerischer Wald

von A–Z 178

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 178

Chronik 184

Register 186

Bildnachweis 189

Impressum 190

Mobil vor Ort 192

24 Straubing 132

25 Bogen 136

26 Plattling 138

27 Deggendorf 140

28 Lallinger Winkel 144

29 Vilshofen 145

30 Passau 148

Übernachten..... 154

Nationalpark Bayerischer Wald – Natur in Reinform 156

31 Nationalparkzentrum Lusen 158

32 Nationalparkzentrum Falkenstein 160

33 Waldgeschichtliches Museum 162

34 Waldspielgelände Spiegelau 163

35 Hirschgehege Scheuereck 165

36 Großer Rachel 166

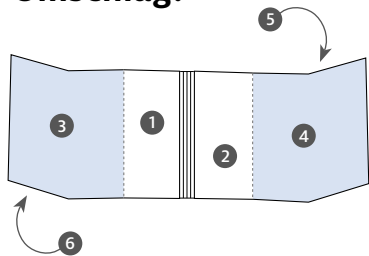
37 Lusen 167

38 Große Kanzel 169

Übernachten..... 171

Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:



1 ADAC Top Tips: Vordere Umschlagklappe, innen **1**

1 ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Bayerischer Wald I:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Bayerischer Wald II:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Regensburg:

Hintere Umschlagklappe, außen **5**

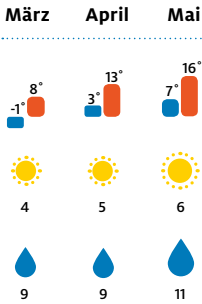
Ein Tag in Regensburg:

Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Beste Reisezeit Bayerischer Wald

FRÜHLING

Wenn der Winter den Rückzug antritt und die Natur sich wieder ihr buntes Kleid überstreift, dann zeigt die Region Urlaubern und Wanderern ihre anmutige Seite



So fühlt sich Frühlingserwachen in Weiden in der Oberpfalz an

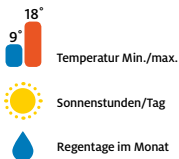


Das Klima im Bayerischen Wald wird gerne mit folgendem Spruch charakterisiert: Hier ist es ein Dreivierteljahr Winter und ein Vierteljahr kalt. Auch wenn der Winter im Bayerischen Wald im Vergleich zu den Alpen nicht so extrem ist, so hat er doch kalte und schnee-reiche Phasen bis in das Frühjahr hinein. Grundsätzlich ist das Wetter im Herzen des Bayerischen Waldes wesentlich kühler als etwa im Donautal, wo es dafür längere neblige Phasen geben kann. Allgemein beginnt die Wandersaison im Bayerischen Wald etwa im April. Wer sich zu dieser Zeit schon auf den Weg machen will, der sollte sich gezielt Gegenden aussuchen, die

etwas niedriger und im Randbereich des Bayerischen Waldes liegen. Denn der böhmische Wind, ein kühler Fallwind, der aus dem benachbarten Böhmerwald herüberweht, sorgt lange für winterliche Bedingungen. Wer in dieser Zeit mit dem Auto unterwegs ist, sollte bedenken, dass in den Morgenstunden die Straßenverhältnisse vor allem in den vielen Waldpassagen durchaus winterlich sein können, also mit Schnee und Eis zu rechnen ist. Das gilt besonders für die Passagen entlang des National-

parks und rund um der Arber. Deutlich milder sind die Temperaturen im Oberpfälzer Wald, wo die Höhenlagen niedriger und die Berge sanfter sind. Ähnliches gilt auch für den Vorderen Bayerischen Wald, für die Gegend zwischen Cham und Regensburg und die Ausläufer des Donautals mit den ersten kleineren Hügeln. Es empfiehlt sich, sich kleidungsmäßig auf deutlich wechselnde Temperaturen einzustellen.

Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben sind Mittelwerte)



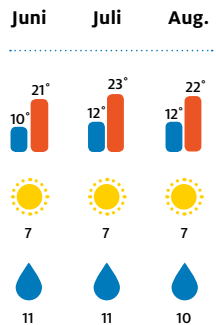


SOMMER

Wenn anderswo Menschen vor der sommerlichen Hitze fliehen, herrscht im Wald ein angenehmes mildes Klima, und an der Donau ist es schön warm

Der Sommer im Bayerischen Wald hat zwei Gesichter. Während man im Herzen des Bayerischen Waldes, im Bereich des Nationalparks und rund um die Berge mit relativ kühlen Phasen rechnen muss, ist das Klima im Donautal deutlich milder. Dazu existieren in der Region zahlreiche kleine Klimazonen, die für Abwechslung sorgen können. Dazu gehören die Regionen um den Arber, Rachel und Lusen, die bekannt sind für Stausituationen, wo sich Regenwolken halten und entleeren können. Andererseits bieten diese Gegenden auch erfrischende Abwechslung von der Hitze im Flachland entlang der Donau und in den Städten. Als Baderegion ist der Bayerische Wald zwar nicht gerade bekannt, hat aber trotzdem einiges zu bieten. Zahlreiche kleine Badeseen laden ein, wie etwa der Drachensee bei Furth, der Eginger See oder der Neubäuer See. Und es gibt viele schöne Freibäder wie das AquaFit in Waldmünchen oder die Bärenwelle (S. 68) in Grafenau. Zur Ferienzeit sollte man bedenken, dass die Autobahn A3 zwischen Regensburg und Passau bedingt durch Urlaubs- und Güterverkehr stark frequentiert ist. Auch Radler sollten sich auf viel Verkehr auf den Hauptstrecken

Seit 1975 lädt der Eixendorfer Stausee zum Baden und Sporteln ein





*Schön, scheu und
ständig auf der
Hut: der pinsel-
ohrige Luchs*

Bär, Wolf und Luchs aus nächster Nähe

Der Bayerische Wald ist ein Paradies für Kinder, das Freizeitangebot dort ist groß und vielseitig. Es gibt Platz ohne Ende für die verschiedensten Aktivitäten sowie spannende Attraktionen wie Besuche bei Bären, Luchsen und Wölfen.

Wer braucht hier Computerspiele? Der Bayerische Wald ist voller echter Erlebnisse und Abenteuer. Im Nationalpark Bayerischer Wald mit den beiden Nationalparkzentren Lusen bei Neuschönau und Falkenstein bei Ludwigsthal beispielsweise kann man Bären, Luchse und Wölfe live erleben. Auch Wildpferde und Auerochsen sind hier zu Hause. Natürlich leben die Tiere in Gehegen, aber die Besucher können sie aus nächster Nähe beobachten. Zu den Highlights im Bayerwald-Tierpark in Lohberg am Arber gehören das Elchgehege und der Teich mit den Europäischen Sumpfschildkröten.

UNTERWEGS MIT TIEREN

Außerdem gibt es hier sogenannte Tierpark-Tage für Kinder, gefolgt von Themen- und Nachtführungen. Wer

lieber gemeinsam mit den tierischen Bewohnern unterwegs ist, wird sich über die geführten Wanderungen mit Lamas und Alpakas freuen. Es braucht einen Moment, bis man sich an die entspannte, gelassene Art der Tiere gewöhnt hat, aber dann macht es richtig Spaß, mit ihnen gemütlich durch die Natur zu wandern.

Ungewohnte Aussichten und spielerische Spaziergänge bieten hingegen die Baumwipfelpfade in Neuschönau und bei Sankt Englmar.

Auch das Meer vermisst im Bayerischen Wald niemand. Es gibt hier so viele andere prickelnde Bademöglichkeiten. Große Gewässer findet man hier zwar nicht, dafür zahlreiche kleine Badeseen, Freibäder und Erlebniswelten. Eben fast alles, was Spaß mit und im Wasser macht. Dazu gehören allein 15 Freizeitbäder und Badewelten wie das Aqacur in Bad Kötzting (S. 85), das AquaFit in Waldmünchen und die Bärenwelle in Grafenau (S. 68) mit Schwimmer-, Springer-, Kinder- und Wellenbecken. Beliebt bei den Kids sind auch Badeseen wie der Drachensee bei Furth im Wald (S. 90). Und nicht zu vergessen die vielen kleinen Seen im Oberpfälzer Wald entlang des Naabtals und rund um Wackersdorf. Das Wasser ist im Bayerischen Wald auch zum Reisen da. Wie wäre es mit Stand-up-Paddeln auf den Seen oder mit Bootswandern auf der Ilz oder Regen? Ein Riesenspaß für Kinder und Eltern.



SPIEL, SPASS UND ABENTEUER

Zu den speziellen Attraktionen, mit denen der Bayerische Wald Besucher anlockt, gehört der Abenteuerspielplatz des Joska Glasparadieses in Bodenmais (S. 80). Da gibt es ein Vierfach-Trampolin, eine 12 m hohe Riesenrutsche, Spielturn, Kletterseile, Bagger und Rennautos. Besonders praktisch: Die Kinder haben ihren Spaß, während die Eltern in Ruhe shoppen oder im Biergarten sitzen.

Eine echte Berühmtheit ist die Westernstadt Pullman City bei Eging am See (S. 71). Hier tauchen die klei-

Der Erlebnispark Wasser Fisch Natur am Murner See bei Wackersdorf bringt Kindern die Besonderheiten der Oberpfälzer Seenplatte näher. Und macht obendrein Spaß!

Einmal Wald und zurück

Begeben Sie sich auf eine Rundtour von Passau nach Regensburg, den beiden bekanntesten Städten des Bayerischen Walds. Nicht direkt entlang der Donau, sondern mit einer weiten Schleife durch den Bayerischen und Oberpfälzer Wald und mit vielen typischen, aber auch überraschenden Attraktionen.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Passau **Ziel:** Regensburg

Gesamtlänge: 485 km

Reine Fahrzeit: 9,5 Std.

Orte entlang der Route: Passau – Waldkirchen – Freyung – Neuschönau – Spiegelau – Frauenau – Zwiesel – Nationalparkzentrum Falkenstein – Arber – Lohberg – Lam – Viechtach – Sankt Englmar – Straubing – Bogenberg – Cham – Furth im Wald – Schönsee – Waidhaus – Flossenbürg – Weiden i. d. Opf. – Wernberg-Köblitz – Nabburg – Charlottenhofer Weihergebiet – Steinberger See – Hammersee – Regenstauf – Donaustauf – Regensburg

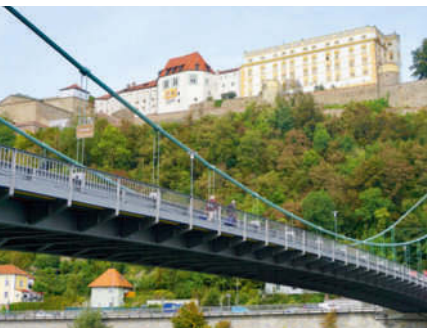
E1 VON PASSAU BIS ZWIESEL

(85 km/110 Min.)

Romantische Altstadtgassen, Donaupromenaden und ein Besuch im Nationalpark

Die Luitpoldbrücke überspannt die Donau in Passau unterhalb der Veste Oberhaus

Traumstraßen entdeckt man manchmal besser zu Fuß. Das trifft zumindest auf die ersten Passagen dieser Tour zu. Die engen Altstadtgassen in Passau sind ideal für Spaziergänge, weniger für das Auto. Also parken wir in der Garage am Römerplatz (S. 152), flanieren vorbei an Dom, Donau- und Innufer, entdecken dabei viele kleine Läden und Lokale. Danach, jetzt mit dem Auto, beginnen wir die Reise direkt am Donauufer, wir passieren die Prinzregent-Luitpold-Brücke, queren dann unterhalb der Veste Oberhaus die Ilz und fahren ein Stück donauabwärts. Wir meiden die stark befahrene Bundesstraße





ADAC Traumstraße:
Etappe 1 bis 5
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

und wählen eine ruhige beschauliche Variante. Bei Högl geht es links ab nordwärts Richtung Hauzenberg und weiter bis Waldkirchen, wo sich der Wald schon mit sanften Hügeln ankündigt. Waldkirchen mit seinem schönen Marktplatz ist eine erste Zwischenstation: Parken kann man im neuen Parkhaus des bekannten Modehauses Garhammer (S. 67). Dort gibt es auch eine schöne Bäckerei für einen ersten Kaffee. In Waldkirchen lohnt ein Spaziergang über den ansprechend gestalteten Stadtplatz. Danach fahren wir auf der Straße nordwärts nach Freyung, wo wir 10 Min. später ankommen. Das Museum »Jagd Land Fluss« im Schloss Wolfstein (S. 66) wäre ein idealer Ort für eine kreative Pause. Nur ein paar Fahrminuten auf einer gut ausgebauten Straße an Wiesen und Bauernhöfen vorbei sind es bis Neuschönau, wo wir durch den Ort fahren und bald danach zum Nationalparkzentrum Lusen (S. 158) kommen – ein Muss einer jeder Tour durch den Wald. Unsere Reise führt uns dann am Nationalpark entlang durch lange Waldpassagen bis nach Spiegelau und Frauenau. Uns erwartet eine gut ausgebaute Straße mit vielen Kurven, gesäumt von beschaulichen Dörfern. In Spiegelau ist die Glasmachertradition noch sichtbar. Vor allem in Frauenau begegnet man etlichen Produktionsbetrieben, an der Hauptstraße erwartet uns das moderne Glasmuseum mit einer Cafeteria. Zwei gute Gründe also für eine Pause. Von Frauenau sind es dann nur wenige Fahrminuten bis nach Zwiesel (S. 71), der Glasmetropole im Bayerischen Wald.

Achtung!

Von Freyung kommt man nordwärts über Mauth nach Finsterau direkt an der Grenze. Linkerhand des Dorfes lädt ein sehenswertes Freilichtmuseum mit alten Bauernhöfen und einem urigen Wirtshaus zum Besuch ein.

Das will ich erleben

Der Bayerische Wald war noch nie so attraktiv und vielseitig wie heute. Durch die Grenzöffnung verlor er seinen Nimbus als verlassenes Randgebiet und beeindruckt heute im Zentrum Mitteleuropas mit einer spannenden Mischung aus Natur und Kultur. Der Nationalpark Bayerischer Wald bietet faszinierende Erlebnisse mit seltenen Tieren und Pflanzen sowie Wanderungen in einsamen Bergregionen. In den vielen kleineren Städten leben die Menschen authentisches Brauchtum. Und in den Metropolen entlang der Donau, allen voran Regensburg und Passau, stößt man auf viel Geschichte und bezaubernde historische Zentren, in denen sich heute Tradition und Moderne vereinen.



Gipfelglück

Es gibt im Bayerischen Wald einige berühmte Gipfel und viele weitgehend unbekannt. Und alle haben sie ihren Reiz. Die einen sind gut erschlossen mit attraktiver Gastronomie, die anderen bestechen mit viel Ruhe und Ursprünglichkeit.

- 8** **Großer Arber** 79
Im Sommer Wanderparadies, im Winter Skigebiet
- 12** **Hohenbogen** 90
Mit Seilbahn, Sommerrodelbahn und Skipiste
- 36** **Großer Rachel** 166
Der zweithöchste Gipfel im Wald
- 37** **Lusen** 167
Durch das Blockmeer zum Gipfel



Wanderklassiker

Wandern gehört zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten im Bayerischen Wald. Platz und schöne Wege gibt es mehr als genug, und das in allen Längen, Ansprüchen und Schwierigkeitsgraden.

- 19** **Waldnaabtal** 108
Der canyonartige Talabschnitt im Naturschutzgebiet erfreut Wanderfreunde
- 31** **Goldsteig** 158
Der Weitwanderklassiker durch den ganzen Bayerischen Wald
- 36** **Vom Rachel zum Lusen** 169
Von Gipfel zu Gipfel im Bayerischen Wald

Hüttenromantik

Wo viel gewandert wird, dürfen stimmungsvolle Hütten nicht fehlen. Im Bayerischen Wald mögen sie zwar nicht so zahlreich sein wie in den Alpen, dafür aber glänzen sie mit Charakter und Authentizität.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 8 | Arberschutzhaus | 79 |
| | <i>Pure Bergromantik mit Gipfelblick</i> | |
| 12 | Berghaus Schönblick | 93 |
| | <i>Stilvoll wohnen am Hohenbogen</i> | |
| 36 | Waldschmidthaus | 167 |
| | <i>Der Klassiker direkt am Großen Rachel</i> | |



Erlebte Geschichte

Es gibt viel zu erzählen im Bayerischen Wald. Von heute und von gestern. Von alten Raubrittern, wilden Kriegen, uralten Bräuchen und ungewöhnlichen Begebenheiten. Das tun die zahlreichen Museen mit sehr viel Passion und Engagement.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 3 | Museumsdorf Bayerischer Wald | 70 |
| | <i>Von Land und Leuten, ihren Höfen und ihrer Arbeit</i> | |
| 17 | Oberpfälzer Freilandmuseum | 103 |
| | <i>Das Leben und Schaffen der Bauern kennenlernen</i> | |
| 20 | Geschichtspark Bärnau-Tachov | 113 |
| | <i>Eine spannende Zeitreise ins Mittelalter</i> | |
| 22 | Museum der Bayerischen Geschichte | 125 |
| | <i>Das neue Prestigemuseum in Regensburg</i> | |



Spaß mit Kindern

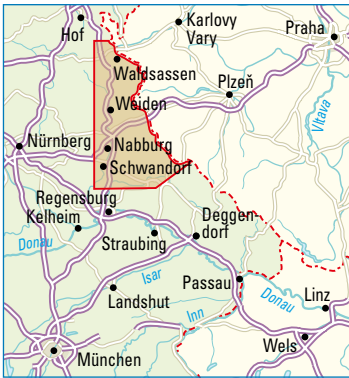
Freizeitspaß ohne Handy und Computer. Das geht im Bayerischen Wald sogar sehr gut. Hier kann man der Natur spielerisch begegnen, in Freizeitbädern planschen und Spaß haben oder auf Höhenpfaden die Baumwelt erkunden. Langeweile kommt da garantiert nicht auf.

- | | | |
|-----------|--|----|
| 2 | Freibad Bärenwelle in Grafenau | 68 |
| | <i>Spaßbad mit unterhaltsamer Nachbarschaft</i> | |
| 3 | Westernstadt Pullman City | 71 |
| | <i>Ein Hauch Wildwest in Eging am See</i> | |
| 13 | Erlebnisholzkuigel am Steinberger See | 96 |
| | <i>Riesenkuigel und Riesenrutsche</i> | |



Der Oberpfälzer Wald – der stille Nachbar

Eine Gegend, die vor allem Menschen mit Sinn für Natur und viel Ruhe, für Traditionsbewusstsein und gewachsene Kultur anspricht

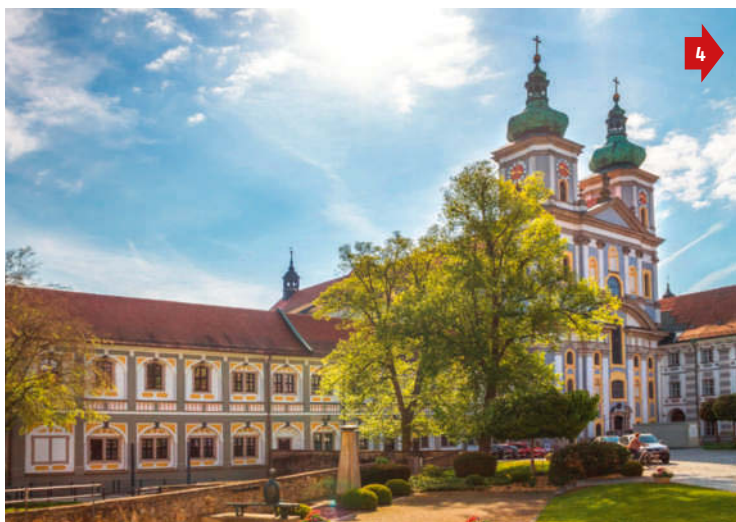


Es kann Liebe auf den zweiten Blick werden, wenn man dem Oberpfälzer Wald erstmals begegnet. Im Vergleich zum Bayerischen Wald ist er weniger spektakulär, sind die Gipfel mit maximal 1042 m wie der des Schwarzkopfs im tschechischen Teil nicht ganz so hoch. Insgesamt erscheint die Gegend ruhiger, zurückhaltender. Der Oberpfälzer Wald breitet sich auf etwa 100 km Länge von Regensburg nordwärts bis zum Fichtelgebirge aus, eingerahmt von der böhmischen Grenze im Osten und dem Naabtal im Westen. Die Gegend ist es allemal wert, entdeckt zu werden: Naturschönheiten wie das idyllische Waldnaabtal und das Zottbachtal, aber auch zahlreiche Burgen wie etwa Burg Leuchtenberg, Burg Falkenberg und die Überreste der Burg von Flossenbürg. Der Oberpfälzer Wald bietet zudem

viel Geschichte. Das dokumentieren unter anderem die stattliche Abtei Waldsassen mit ihrer berühmten Bibliothek, das Kreuzbergkloster Pleystein und die Prämonstratenserabtei Speinshart mit dem sehenswerten Klosterdorf. Auch in der jüngsten Vergangenheit hat sich einiges getan. Zu den neuen Attraktionen gehören die Erlebnisholzkugel am Steinberger See oder das archäologische Freilandmuseum Bärnau-Tachov. Die ideale Ergänzung zu den natürlichen Qualitäten und Attraktionen des Oberpfälzer Walds ist das gut ausgebaute Netz an Rad- und Wanderwegen. Der nördliche Teil des Fernwanderwegs Goldsteig, der Nurtschweg und der Naturparkland-Radweg sowie die Radroute durch das Oberpfälzer Seenland sind dafür perfekte Programme.

In diesem Kapitel:

13	Oberpfälzer Seenland	96
14	Schwandorf	98
15	Oberviechtach	99
16	Schönsee	100
17	Nabburg	101
18	Weiden in der Oberpfalz 	104
19	Waldnaabtal	108
20	Tirschenreuth	110
21	Waldsassen	113
	Übernachten	116



ADAC Top Tipps:

- 3** **Erlebnisholzkuigel am Steinberger See**
 | Abenteuerspielplatz |
 Eine kugelförmige, 40 m hohe Holzkonstruktion mit ungewöhnlichen Perspektiven im inMotion Park am Steinberger See. 96

- 4** **Kloster Waldsassen**
 | Kloster |
 Die knapp 900 Jahre alte Abtei der Zisterzienserinnen ist einer der prachtvollsten kirchlichen Bauten im Oberpfälzer Wald und Schauplatz hochkarätiger Veranstaltungen. 114

ADAC Empfehlungen:

- 9** **Charlottenhofer Weihergebiet**
 | Teichlandschaft |
 Eine Naturidylle mit alten Teichen, vielen Vogelarten und einer bekannten Karpfenzucht. 98

- 10** **Gold-Lehrpfad Oberviechtach**
 | Lehrpfad |
 Auf idyllischen Wegen werden alte Goldgräbergeschichten wieder lebendig. 99

- 11** **Centrum Bavaria Bohemia, Schönsee**
 | Kulturzentrum |
 Ein faszinierender Treffpunkt von bayerischer und böhmischer Kultur. 100

- 12** **Tirschenreuther Teichpfanne**
 | Wasserlandschaft |
 Naturerlebnisse mit 2500 Teichen und einer Himmelsleiter. 112

- 13** **Hotel Schloss Schwarzenfeld**
 | Schlosshotel |
 Der Oberpfälzer Wald zeigt sich hier von seiner edlen und aristokratischen Seite. 117



Passau wird malerisch von drei Flussarmen – Donau, Inn und Ilz – umschlungen



Information

- Tourist-Information Rathausplatz und Bahnhofstr. 28, 94032 Passau, Tel. 08 51/ 955 98-0, www.passau.de
- Parken siehe S. 152

Unter all den geschichtsträchtigen Städten Bayerns nimmt Passau eine Sonderstellung ein. Keine andere Stadt vereint so eindrucksvoll eine spektakuläre Lage mit historischer Ausstrahlung, Tradition und niederbayerischem Charme. Die barocke Altstadt der Dreiflüssestadt mit dem Zusammenfluss von der Donau mit Ilz und Isar verführt zu verträumten

Spaziergängen, zu kleinen Entdeckertouren in den verwinkelten Gassen. Dazwischen gibt es vom Dom St. Stephan mit der weltgrößten Domorgel bis zur majestätischen Festung Oberhaus genügend Höhepunkte.



Sehenswert



Dreiflüsseeck

| Zusammenfluss |

Eine Sehenswürdigkeit, die jederzeit zugänglich ist, und das auch noch kostenfrei: das Dreiflüsseeck, der Spitz an der Halbinsel, an dem Inn, Ilz und Donau zusammentreffen und sich das Zentrum mit der Altstadt stark

Plan
S. 150

verdichtet. Der Ausflug ist eigentlich Pflicht für jeden Passau-Besucher. Und es ist auch nicht weit von den bekannten Sehenswürdigkeiten, wenn man einen Spaziergang macht am Donaukai oder Innkai und vorbei am Planetenweg zum Ziel. Dort sieht man links den relativ schmalen Zufluss der Ilz von Norden mit fast schwarz wirkendem Wasser und rechts den breiten Inn, der von Süden heranfließt und dessen Wasser grün erscheint. Scheinbar drängt der Inn das Wasser der Donau weg, was aber täuscht, denn der wesentlich flachere Inn schiebt sein Wasser praktisch über die Donau, die hier auch schmaler ist als der Inn.

ADAC Mobil

Wer die Fahrt durch das Donautal eher gemütlich erleben mag, der ist bei der **Donauschiffahrt** gut aufgehoben. Neben diversen Ausflugsfahrten werden auch Exkursionen zwischen Regensburg und Passau angeboten, was dann auch einen ganzen Tag in Anspruch nimmt. Zurück geht es mit der Bahn in einer guten Stunde.
www.donauschiffahrt.eu

2 Veste Oberhaus und Oberhausmuseum

| Burg und Museum |



*Fürstbischöfliche Residenz
in strategisch günstiger Lage*

Wer Passau wirklich intensiv kennenlernen will, muss den Berg hinauf. Ein eher kleiner Berg am Nordufer der Donau, auf dem die mächtige Veste Oberhaus thront. 1219 wurde sie als Fürstbischöfliche Residenz erbaut, hatte über die Jahrhunderte eine große strategische Bedeutung. Schließlich galt Passau mit seiner halbinselartigen Lage am Wasser als besonders gut geschützt gegen feindliche Attacken. Die Veste Oberhaus erfuhr zahlreiche Erweiterungen und Veränderungen, ist heute mit 65000 m² umbauter Fläche eine der größten Burgen in ganz Europa. Seit 1932 ist sie im Besitz der Stadt, die dort ein Museum einrichtete. Auch das ist nicht gerade von bescheidenen Ausmaßen. Das Oberhausmuseum bietet auf mehr als 4000 m² Fläche einen sehr

ADAC Spartipp

Mit der **PassauRegioCard** erhalten Besucher die Möglichkeit, die Busse und Bahnen der Verkehrsgemeinschaft Passau gratis zu nutzen, haben freien Eintritt zu vielen Attraktionen, zum Oberhausmuseum, zu diversen Thermen und dürfen Schifffahrten auf dem Inn kostenlos genießen. Die Karte gibt es von 1 Tag bis zu 14 Tagen, sie kostet ab 16 €. www.passauregiocard.de

umfassenden Einblick in die Geschichte und Kunstgeschichte der Stadt. Dazu gibt es Dauerausstellungen zum Passauer Porzellan, zur Feuerwehr und eine historische Apotheke. Im neugestalteten Aussichtsturm lädt eine multimediale Ausstellung zu den Bur-

gen und zum Handel in der Region ein. Zu den absoluten Höhepunkten gehören die Feierlichkeiten zum 800-jährigen Jubiläum der Veste Oberhaus in 2019 und 2020.

■ Oberhaus 125, Tel. 08 51/39 68 00, www.passau.de, Museum Mitte März–23. Dez. Mo–Fr 9–17, Sa, So und Feiertage 10–18, 25. Dez.–6. Jan. tgl. 10–16 Uhr, 5 €

3 Dom St. Stephan

| Kirche |

Nicht nur die Wiener, auch die Passauer haben ihren Stephansdom. Seine Geschichte geht auf eine Kirche aus dem Jahr 450 zurück. Der Dom, der an der höchsten Stelle in der Altstadt steht, wurde nach einem Brand 1662 neu aufgebaut und prachtvoll im Stil des Barock ausgestattet. Nur der gotische Chor blieb vom alten Bau erhalten. Verantwortlich für den Neubau waren italienische Künstler. Baumeis-



ter war Carlo Lurago. Das Innenleben mit mächtigem barockem Stuck gestaltete der Bildhauer und Stuckateur Giovanni Battista Carlone. Es ist ein Kirchenbau der Superlative, nicht nur wegen seines verschwenderischen Innenlebens. Der Stephansdom gilt als größte Basilika nördlich der Alpen und beherbergt dazu die größte Domorgel der Welt mit 17974 Pfeifen und 233 Registern. Zu hören bekommt man sie unter anderem bei den Mittags- und Abendkonzerten von Mai bis September. Beginn ist täglich um 12 Uhr und jeden Donnerstag um 19.30 Uhr (außer an Sonn- und Feiertagen).

■ Residenzplatz 8, Tel. 08 51/39 30, www.bistum-passau.de

4 Stadttheater Passau

| Theater |

Das frühklassizistische Bauwerk entstand als Ballhaus 1645 und wurde 1774

als Fürstbischöfliches Opernhaus fertiggestellt. Nach mehreren Umbauten folgte schließlich 2014 eine Generalsanierung. Das Theater hat 350 Sitzplätze.

■ Gottfried-Schäffer-Str. 2, Tel. 08 51/929 19 10, www.landestheater-niederbayern.de

5 Glasmuseum

| Museum |

Mitten in der Altstadt befindet sich diese »gläserne Schatztruhe«. Das Museum bietet rund 13000 Gläser als Exponate. Insgesamt gehören rund 30000 Gläser zum Bestand. Damit ist es das größte Glasmuseum weltweit. Dazu gibt es noch passend die größte deutschsprachige Kochbuchsammlung. Eine wichtige Rolle spielt natürlich die Glaskunst in Böhmen und im Bayerischen Wald. Das Museum ist übrigens Teil des restaurierten Gebäudekomplexes Wilder Mann mit dem



Im Blickpunkt

Scharfrichterhaus

Der Legende nach soll in dem historischen Gebäude in der Altstadt von Passau in der Milchgasse einst ein Scharfrichter gewohnt haben. Das ursprüngliche Haus fiel im 17. Jh. einem Brand zum Opfer. Eine zweite Berühmtheit erlangte es in den 1970er-Jahren, als sich dort ein kritisches Kabarett mit den Protagonisten Bruno Jonas und Sigi Zimmerschied etablierte und Klerus und Establishment kritisierte. Mittlerweile hat es sich als Kabarettbühne mit Gastronomie einen guten Ruf erworben. www.scharfrichterhaus.de